



Tierische Gäste im Seniorenheim

Abwechslung vom Alltag, Streicheleinheiten und viele geweckte Erinnerungen

Sie bringen nicht nur Freude, sondern auch Leben ins Haus. Einmal die Woche besuchen Spitze der Tierpension Eindachhof die Bewohner der Seniorenresidenz Citypark. Dieses Mal sind Geisha und Yuma dabei.



Hunde im Altenheim: Helga Barnert-Gmelin von Tierpension Eindachhof mit Spitz Geisha und Bewohner Anton Freitag.

Redaktion
 E-Mail redaktion.tbz@swp.de
 Telefon 07931/596-34
 Oliver Bauer 596-33
 Thomas Weller 596-36
 Joachim W. Ilg 596-47
 Claus Schmitt 596-78
 Michael Weber-Schwarz 596-76
 Alexander Eckert 596-35
 Katharina Gabel 596-54
 Michael Nickolaus 596-28

WWW tauber-zeitung.de

MANFRED KOCH

Bad Mergentheim. Nachmittag, kurz vor 15 Uhr: Die 86-jährige Margareta Eder sitzt im Eingangsbereich der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Seniorenresidenz Citypark Bad Mergentheim und wartet gespannt auf ihren Besuch.

Kurz darauf biegt der auch schon um die Ecke: Voller Freude wedeln die beiden Spitzdamen Geisha und Yuma mit den Schwänzen und stürzen sich auf die Seniorin – besser gesagt auf die prall gefüllte Tüte in deren Händen. Geisha und Yuma wissen genau, dass es nun Leckerlis gibt. „Schauen Sie doch mal, wie warm und goldig die beiden sind. Wenn sie einen anschauen, das ist doch richtig echt“, sagt Margareta Eder und strahlt.

Geführt werden die beiden Hunde von Helga Barnert-Gmelin, Inhaberin der Tierpension Eindachhof in Dainbach, und ihrer Mitarbeiterin Simone Herzog-Erlewein. Seit vier Jahren besteht der außergewöhnliche Besucherdienst im Citypark. Aber nicht nur hier sind die beiden weißen Spitze im Dienst. Seit 1996 besucht Helga Barnert-Gmelin mit ihren Hunden und zwei süßen Kaninchen regelmäßig Seniorenheime in der Region. Neben der Seniorenresidenz Citypark stehen das Eduard-Mörrike-Haus Bad Mergentheim und das Lotte-Gerok-Haus in Lauda auf der Besuchsliste. Nach der stürmischen Begrüßung

im Eingangsbereich und den ersten Leckerlis geht es weiter in den ersten Stock des Pflegeheims. Auch hier warten die Bewohner schon auf den tierischen Besuch.

Neben Geisha und Yuma haben Helga Barnert-Gmelin und Simone Herzog-Erlewein noch Schecki und Schneeball dabei. Die beiden kuschligen Kaninchen dürfen nun ihre Transportbox verlassen. Schneeball findet Platz auf dem Schoß der 90-jährigen Barbara Oechser. „Es ist was Besonderes, wenn die Tiere uns besuchen. Ich habe früher auch viele Tiere gehabt“, erinnert sich die rüstige Bewohnerin und streichelt dabei sanft über das weiche Fell des Kaninchen. „Wir versu-

chen, etwas normales Leben in den Alltag der Bewohner zu bringen“, erklärt Helga Barnert-Gmelin. Heimleiter Michael Dethloff sieht im regelmäßigen Besuch der Tiere aber nicht nur eine Abwechslung im Alltag der Bewohner. Er beobachtet, wie diese positiv auf die Tiere reagieren. „Gerade für unsere demenziell erkrankten Bewohner, die in ihrer eigenen Welt leben, sind die Hunde eine Brücke, um sie kurzfristig wieder in unsere Welt zurückzuholen“, erklärt der Heimleiter.

Mittlerweile haben Geisha und Yuma kurzfristig andere Herrchen gefunden. Geduldig lässt sich die ältere Geisha vom 88-jährigen Anton Freitag streicheln. „Wenn die Tiere da sind, dann spielen wir mit ihnen. Das ist eine schöne, abwechslungsreiche Unterhaltung“, findet der gebürtige Unterballbacher, der seit eineinhalb Jahren in der Seniorenresidenz lebt. Die 83-jährige Luise Fuchs hat gerade Besuch von ihrem Enkel Dirk Engelhardt. „Ich finde das sehr gut, dass es diesen Besucherdienst gibt. Ich freue mich sehr, wenn ich das Strahlen in ihren Augen sehe“, beschreibt er.

Aber nicht nur in den Aufenthaltsräumen statten die Tiere den Bewohner ihren Besuch ab. In einem der Zimmer liegt der 67-jährige Wolfgang Brauns in seinem Bett. Auf seiner Decke hat es sich Yuma bequem gemacht und sucht die Leckerli in Wolfgangs Brauns Händen. Er hat sichtlich Freude an dem tierischen Besuch. „Ich hatte früher einen Dackel und deswegen mag ich Hunde sehr gerne“, erzählt Wolf-

gang Brauns. Zirka eine Stunde dauert der tierische Besuch in der Seniorenresidenz. „Wir gehen mit unserer Aktion ‚Tiere helfen Menschen‘ aktiv auf die Senioren zu und sehen dann sehr schnell, wie diese reagieren. Durch die Tiere entwickeln sich Gespräche – aber nicht nur mit uns, sondern auch zwischen den Bewohnern. Was ganz schön zu beobachten ist: Es kommt Leben in die Bude“, sagt die Hundezüchterin. Ihre Mitarbeiterin Simone Herzog-Erlewein ergänzt: „Was ich immer wieder faszinierend finde, ist die Tatsache, dass sich viele Bewohner sehr schnell wieder an ihre eigenen Tiere erinnern.“ Michael Dethloff erklärt: „Die Tiere überfordern mit ihrem Besuch die Bewohner nicht. Die Spitze bringen Freude und fordern nicht nur Aufmerksamkeit, sie bekommen sie auch. Unsere Bewohner achten sehr darauf, dass es den Tieren gut geht. Jeder Bewohner weiß genau, was zu tun ist, dafür braucht es keine Worte, denn dieser Besuch läuft auf einer interaktiven Ebene.“

Doch nicht nur Helga Barnert-Gmelin mit ihren Spitzen besuchen das Pflegeheim. Seit einigen Monaten schauen Labrador-Schäferhund-Mischling „Lana“ und Herrchen Heinz Lüttke-Wenning regelmäßig in der Einrichtung vorbei. „Tiere sind bei uns jederzeit willkommen und ich würde mich freuen, wenn sich noch mehr freundliche Tierhalter bei uns melden würden, um unsere Bewohner zu besuchen“, bietet Heimleiter Michael Dethloff an.



Wolfgang Brauns kuschelt mit Spitz Yuma – Simone Herzog-Erlewein hat den Hund in das Zimmer des bettlägerigen Mannes gebracht. Fotos: Manfred Koch

Wir bedanken uns bei unseren zahlreichen treuen Kunden für das Vertrauen und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest!

HÖRGERÄTE LANGER
 Bad Mergentheim
 Hans-Heinrich-Ehrler-Platz 32
 Tel. (07931) 990051
 www.hoergeraete-langer.de

Topf in Brand geraten

Boxberg. Im Seniorenwohnheim in der Boxberger Poststraße stellte der 22 Jahre alte Koch am Freitag gegen 8 Uhr einen Topf mit Fett auf den Herd und verließ anschließend die Küche. Als er kurze Zeit später zurückkam, stand der Topf in Flammen.

Es gelang ihm, den Topf abzudecken, die Küche musste allerdings wegen der starken Rauchentwicklung geräumt werden. Die Freiwilligen Feuerwehren Boxberg und Schweigern waren mit fünf Fahrzeugen und 40 Mann im Einsatz, um den Rauch abzusaugen. Schaden entstand nicht, glücklicherweise wurde auch niemand verletzt, berichtete die Polizei. pdt

Mit Feuerwehr-Gerätewagen durchs geschlossene Rolltor

Betrunkener 17-Jähriger verursacht 15 000 Euro Sachschaden – Mitarbeiter der Leitstelle erkennen Gefahrensituation

Bad Mergentheim. Während einer Weihnachtsfeier auf der Baustelle an der Freiwilligen Feuerwehr am Freitag gegen 17.30 Uhr begab sich ein 17-jähriger Auszubildender einer Firma in die Fahrzeughalle des Feuerwehrgerätehauses, setzte sich ans Steuer eines Elftonners, startete den Motor und fuhr durch das ge-

schlossene Rolltor auf den Hofraum und von dort auf die Rotkreuzstraße. Anschließend lenkte er das Fahrzeug in Richtung der Westumgehung. Zwei Bedienstete der Rettungsleitstelle erkannten die Situation, verfolgten das Fahrzeug und versuchten den Fahrer zu stoppen und aus dem Führerhaus zu ziehen.

Dies misslang, der Jugendliche lenkte das Einsatzfahrzeug nun wieder rückwärts und kam auf der Rotkreuzstraße zum Stehen. Dort wurde er bis zum Eintreffen der Polizei festgehalten.

Als diese ankam, wurde festgestellt, dass der Jugendliche unter erheblichem Alkoholeinfluss stand.

Ihm wurde eine Blutprobe entnommen, er seinen Eltern übergeben. Durch die Aktion wurde das elektrische Rolltor völlig zerstört, am Gerätewagen das Führerhaus demoliert und unter anderem der Sondersignalbalken komplett abgerissen. Der entstandene Schaden beläuft sich auf etwa 15 000 Euro. pdt

Einbrecher scheitern an der Eingangstür

Creglingen. Unbekannte versuchten in der Nacht zum Freitag zwei Türen zu einem Elektrogeschäft in der Creglinger Weinbergstraße aufzubrechen. Das Vorhaben misslang, allerdings entstand an den Türen Sachschaden in Höhe von etwa 100 Euro. Hinweise nimmt der Polizeiposten Weikersheim unter Telefon 0 79 34 / 9 94 70 entgegen. pdt

Mobiltelefone gestohlen

Ladendieb treibt in Rothenburg sein Unwesen

Rothenburg. In der Zeit von Freitag, 20. Dezember, 20 Uhr, bis Samstag, 21. Dezember, 7 Uhr wurden aus einem Telefonanbieter-Shop im Zentro Rothenburg vier Mobiltelefone verschiedener Marken sowie ein iPad entwendet.

Der Laden ist durch ein Metallgitter gesichert. Wie der Täter an

die mittels Sicherungskabeln befestigten Geräte kam, wird noch geklärt, teilte die Polizei in Rothenburg mit.

Der Wert der Geräte beträgt ungefähr 2900 Euro. Sachdienliche Hinweise sind zu richten an die Polizeiinspektion Rothenburg unter Telefon 0 98 61/97 10. pol

Fahrer schert sich nicht um Verkehrsregeln

Mit 0,72 Promille schlingert ein 22-Jähriger auf den Straßen Würzburgs

Würzburg. Einer Polizeistreife fiel am frühen Morgen des 21. Dezember die ungewöhnliche und unsichere Fahrweise eines 22-jährigen Auto-Fahrers in der Würzburger Innenstadt auf. Zum Zeitpunkt der Feststellung herrschte Dunkelheit, was den Fahrer aber scheinbar völlig unbeeindruckt gelassen hatte. Er

unterließ es nämlich, das Licht an seinem Auto einzuschalten. Mit seinem unbeleuchtetem Auto setzte er seine Fahrt fort und schenkte auch einer roten Ampel an einer Kreuzung keinerlei Beachtung. Mit dem Betätigen des Blinkers stand er offensichtlich auch noch auf Kriegsfuß und verzichtete gerne darauf.

Die Anhaltesignale der hinterherfahrenden Polizeistreife ignorierte er zunächst. Der Grund für diese Fahrweise konnte schnell festgestellt werden: 0,72 Promille. Damit lag der Fahrer zwar unter der 1,1 Promille-Grenze, aber durch die Ausfallerscheinungen wird nun doch Strafanzeige wegen gestellt. pol